

Berufliche Schule des Kreises Segeberg

Theodor-Storm-Str. 9-11
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9631-0
Fax: 04551 9631-59

www.bs-badsegeberg.de
info@bs-badsegeberg.de

3 JAHRE



SINNVOLL GENUTZT

Unsere Ziele

- eine abgeschlossene Berufsausbildung zu vermitteln,
- einen sinnvollen Einstieg in weitere Berufe des pflegerischen oder hauswirtschaftlichen-Bereiches zu ermöglichen.

Zusätzlich zur Berufsausbildung kann ein höherer Schulabschluss erworben werden, der dem Realschulabschluss entspricht. Bedingung ist ein Gesamtnotendurchschnitt im Abschlusszeugnis von mindestens 3,0 und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse entsprechend einem fünfjährigen Fremdsprachenunterricht.

Dauer und Abschluss

- Die Berufsausbildung dauert 3 Jahre im Vollzeitunterricht.
- Nach 3 Jahren findet eine staatliche Abschlussprüfung mit der Zuerkennung

„Fachkraft für Pflegeassistenz“

statt.

Der Abschluss ersetzt den bisherigen Abschluss der Krankenpflegehelferin/des Krankenpflegehelfers.

Aufnahmebedingungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss.
- Bei Vorliegen des Realschulabschlusses besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit der Aufnahme in das 2. Ausbildungsjahr

Kosten und Förderung

- Der Besuch der Berufsfachschule Sozialwesen ist schulgeldfrei.
- Für den fachtheoretischen Unterricht müssen die Schüler und Schülerinnen die Kosten für ein Fachbuch (z.Zt. 42.-€) selbst tragen.
- Die Kochkleidung wird selbst angeschafft.
- Hinzu kommt ein Kostenbeitrag für den fachpraktischen Unterricht Hauswirtschaft (pro Unterrichtseinheit 3,00 €) und für Fotokopien (jährlich z.Zt. 5.-€).
- Mit 5 bis 10 € weiteren Kosten pro Monat muss gerechnet werden.
- Fahrkosten werden nicht erstattet.

Eine Förderung nach Bafög ist möglich.

Anmeldungen

Anmeldeschluss:
spätestens **28. Februar**

Benötigte Unterlagen:

- Anmeldeformular der Schule
- Lebenslauf
- **beglaubigte** Kopie des letzten Zeugnisses- bzw. des Hauptschulabschlusszeugnisses (oder Vorlage des Originalzeugnisses)
- ärztliche Bescheinigung über die körperliche Eignung für die Berufsausbildung

Praxiswochen

In den mehrwöchigen betrieblichen Ausbildungsphasen (Praxiswochen) werden die theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Pflege, Versorgung und Betreuung vertieft.

Insgesamt sind 40 Wochen Praxiseinsatz zu leisten. Mindestens 10 Wochen davon fallen in die unterrichtsfreie Zeit (Ferien).

Die Praxiswochen können abgeleistet werden in

- Alten- und Pflegeheimen
- Sozialstationen
- Ambulanten Pflegeeinrichtungen
- Allgemeinen und psychiatrischen Krankenhäusern
- Rehabilitationseinrichtungen
- Großküchen (teilweise)

in Bad Segeberg und direkter Umgebung.



Schulische Ausbildung

Während der drei Jahre wird Unterricht in den folgenden **berufsbezogenen Unterrichtsfächern** erteilt:

- Sozialpflege
(u. a. Aufbau und Funktion des Körpers, Krankheitslehre, Kranken- bzw. Altenpflege)
- Hauswirtschaft
(Ernährungslehre, Nahrungszubereitung, Hauspflege)
- Misch-kreativer Bereich

Der berufsübergreifende Unterricht wird in den folgenden Fächern erteilt:

- Wirtschaft/Politik
- Deutsch /Kommunikation
- Englisch
- Mathematik
- Sport
- Religion oder Philosophie

Der fachpraktische Unterricht in den Fächern Sozialpflege und Hauswirtschaft wird in entsprechenden Fachräumen, z.B. Pflegeraum mit Pflegebetten und Schulküche durchgeführt. Teilweise wird die Klasse für diesen Unterricht geteilt.

Einsatzbereiche

Mit Abschluss der Ausbildung arbeitet die Fachkraft für Pflegeassistenz mit pflegebedürftigen Menschen jeden Alters.

Als Beschäftigungsorte eignen sich:

- Alten- und Pflegeheime
- Sozialstationen
- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen
- Allgemeine Krankenhäuser/Kliniken
- Psychiatrische Krankenhäuser/Kliniken
- Rehabilitationseinrichtungen
- Tageskliniken für Menschen in besonderen Lebenslagen
- Einrichtungen für Behinderte
- Einrichtungen „Betreutes Wohnen“
- Großküchen
- Familien

Tätigkeiten

Eine Fachkraft für Pflegeassistenz übernimmt folgende Tätigkeiten:

- Grundpflege im Sinne einer Unterstützung und Anleitung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (z.B. Körperpflege, Ankleiden, Nahrungsaufnahme)
- Begleitung und Betreuung von Menschen in besonderen Lebenslagen und verschiedenen Lebensphasen
- Herstellung von Mahlzeiten unter ernährungswissenschaftlicher und ökonomischer Sichtweise